

Wenn unsere Edition, wie bereits angemerkt, nur 42 Stücke umfaßt, so bedarf dies einer Begründung. Gemäß den für den „Codex diplomaticus regni Siciliae“ gültigen Auswahlkriterien¹⁹ finden datierte Deperdita in der laufenden Numerierung keine Berücksichtigung; sie werden zusammen mit den übrigen Deperdita im Anhang mit eigener Numerierung aufgeführt und brauchen uns daher nur am Rande zu beschäftigen. Sieben der 48 von Palumbo aufgeführten Urkunden fallen daher als Deperdita aus der laufenden Numerierung heraus²⁰. Pa. 10 und Pa. W. III. 1 sind das Resultat eines Mißverständnisses und ganz zu streichen²¹, Pa. 21 ist identisch mit Pa. 22²², so daß insgesamt nur 39 einschlägige Nummern Palumbos übrigbleiben. Neu hinzugekommen sind Enz. 174 und Enz. 194, die beide, obwohl bereits ediert, Palumbo entgangen waren²³, ferner das von Salvati publizierte Original für S. Gregorio Armeno in Neapel, unser D 24, sowie schließlich das in Sevilla aufgefundene Privileg für S. Maria zu Novara (D 15), das hier erstmals ediert wird²⁴. Ein weiteres Stück war Palumbo seinerzeit nur in Auszügen bekannt gewesen: Pa. 11 =

19) Hierzu vgl. ausführlich Brühl, S. 12–14; neben Privilegien und Mandaten werden auch Briefe, Verträge und vom König unterfertigte Judikate aufgenommen.

20) Pa. 6 = Dep. 4, Pa. 24 = Dep. 19, Pa. 26 = Dep. 20, Pa. 33 = Dep. 36, Pa. 39 = Dep. 26, Pa. 40 = Dep. 10 und Pa. W. III. 3 = Dep. W. III. 1.

21) Zu den angeblichen Stücken Pa. 10 (= Be. 256) und Pa. W. III. 1 (= Be. 274) vgl. schon Kehr, S. 16 Anm. 6, 23 Anm. 1; speziell zu Pa. 10 s. auch Kamp 1/3, S. 1235 m. Anm. 19.

22) D 21; vgl. ebd. die Vorbemerkung.

23) D 5 und D W. III. 3; vgl. oben Anm. 16. Beide Stücke fehlen prompt auch bei Salvati.

24) Zu dem in Sevilla befindlichen ehemaligen Archiv der Stadt Messina vgl. ausführlich C. Brühl, Das Archiv der Stadt Messina in Sevilla, DA 34 (1978) S. 560–566. Dem Leiter des betreffenden Archivs Medinaceli, Dr. J. González Moreno, danke ich für die Liebenswürdigkeit, mit der er uns die Kollationierung der Tankred-Urkunde ermöglicht hat. Frau M.A. Vilaplana Montes (Sevilla) hat eine Edition der sizilischen Urkunden des Archivs in Aussicht gestellt: dies., Documentos de Mesina en el archivo ducal de Medinaceli (Sevilla), Archivio storico Messinese 75/76 (1975/76, ersch. 1978) S. 7–28, bes. S. 27f. Die Bestände des Messineser Archivs verzeichnet schon D. Puzzolo Sigillo, I privilegi di Messina in un „compendio“ spagnuolo del seicento ed un „summarium“ latino del trecento 1–2, Archivio storico Messinese 56 (1955/56) S. 25–107, 58/59 (1957/59) S. 207–250.